

Karriere? Keine Männersache!



ERFOLGREICHE FRAUEN

Haushalt, Kinder, Küche, Mann – wann soll eine Frau da eigentlich noch arbeiten? So oder so ähnlich dachten sich das viele Männer vor noch nicht allzu langer Zeit. Wie sieht die Lage heute aus? KOMPASS-Redakteur Mario Keipert ist für diese Recherche mal vom Sofa aufgestanden.

Claudia Schmidt zeichnet sich durch ihre beeindruckende Führungsstärke und ihre strategische Weitsicht aus. Mit einem Abschluss in Wirtschaft und jahrelanger Erfahrung hat sie sich als Vorstandsvorsitzende eines globalen Unternehmens in der Finanzbranche profiliert. Aber nicht nur das: Ihre soziale Verantwortung spiegelt sich in mehreren gemeinnützigen Projekten wider, die sie leidenschaftlich unterstützt. Ihr unaufhaltsamer Ehrgeiz und ihre Fähigkeit, Herausforderungen als Chancen zu sehen, machen sie zu einer inspirierenden Persönlichkeit für viele.

Das alles klingt zu schön, um wahr zu sein. Ist es auch nicht: Claudia Schmidt ist eine Erfindung – ChatGPT stellt sich so eine erfolgreiche Frau vor. Stark, klug, mit sozialer Verantwortung, schier grenzenlosem Ehrgeiz. Und, natürlich: inspirierend. Wahrscheinlich fällt dir gleich das passende Instagram-Profil zu dieser Persönlichkeit ein. Frage ich im Bekanntenkreis nach erfolgreichen Frauen, fällt jedem auf Anhieb Angela Merkel ein. Studium, Physikerin, Bundesministerin, Bundeskanzlerin. Keine Kinder. Dann folgen, na klar, Pop- und Schlagerstars: Madonna, Nina Chuba, Helene Fischer. Und, etwas abgeschlagen, noch eine weitere Politikerin: Annalena Baerbock. Die hat Kinder, hat es (bisher) aber auch nicht zur Bundeskanzlerin geschafft.



ANDREA KLUG

»Ich coache ausschließlich Frauen«, sagt Andrea Klug. Sie verspricht einen geschätzten Rahmen, um Frau (wieder) zu innerer Stärke und Orientierung zu verhelfen. Bevor sie sich 2023 selbstständig gemacht hat, war sie Kundenberaterin in einer Bank. Nach zwei Coaching-Ausbildungen (u. a. bei Veit Lindau) hat sie im letzten Jahr ihr Büro im BIC in der Zwickauer Lessingstraße eröffnet. Sie sagt: »Wenn wir Frauen uns gegenseitig helfen können, ist das eine ungemeine Bereicherung. Das kann das Leben extrem leicht machen.«

www.andrea-klug.de



DAS BISSCHEN HAUSHALT ...

Schon komisch: Frauen gibt es mehr als Männer, sie leben auch länger – und sie sind, hört man, besser ausgebildet. Und trotzdem, auch im Jahr 2023, sind Theaterintendanten, Hochschulprofessoren oder Manager zu mehr als 50% männlichen Geschlechts. Kein Wunder, sage ich mir, oder auch: zum Glück! Denn wer soll sich denn um all die alltäglichen Dinge kümmern, für die Mann keine Zeit hat, weil er mit der Jagd nach Geld (Ehre, Anerkennung, Ruhm) beschäftigt ist? Kinder, Wäsche, Küche. Das bisschen Haushalt macht sich doch nicht von allein!

Die Angst vor der dreckigen Wäsche kennt sicherlich auch im Jahr 2024 noch mancher Mann. Und viele Väter teilen nicht nur die Sehnsucht danach, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen, sondern auch die Unsicherheit, was sie dann eigentlich mit den Kleinen machen sollen, wenn plötzlich Zeit da ist. Die Rollenerwartungen im Beruf sind einfach klarer definiert, und Anerkennung erntet man da auch einfacher. Der Mann setzt sich also lieber ins Auto und fährt ins Unternehmen, um mit dem verdienten Lohn seinen Beitrag zum Familienglück beizusteuern – für Kinder, Wäsche, Küche bleibt dann keine Zeit. Diese Aufgaben bleiben bei den Frauen hängen. Hinzu kommt immer öfter auch die Pflege von Eltern und Großeltern – auch eine klassische Frauen-Domäne, wie Gerda Hasselfeldt, Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes betont. Der ganze Bereich der sogenannten Care-Arbeit: Frauensache?

... MACHT SICH NICHT VON SELBST.

Schaut man sich die Rollenverteilung zwischen den Geschlechtern an, ist es also eigentlich kein Wunder, dass die Liste erfolgreicher Frauen recht kurz ist. Nur 24 Prozent der Führungspositionen waren in Deutschland im Jahr 2023 mit Frauen besetzt. Umso größer ein Unternehmen ist, umso geringer die Chance, dass Frauen in der Führungsetage sitzen. Aber auch unterhalb der Führungsetagen ist das Gefälle zwischen den Geschlechtern unverändert erkennbar: Fast die Hälfte aller Frauen arbeitet in Teilzeit – bei den Männern sind es gerade einmal um die 10 Prozent. Kommen Kinder hinzu, verschärft sich die ungleiche Verteilung noch einmal. Immer noch nehmen weitaus weniger Väter ihren Anspruch auf Elternzeit wahr als die Frauen.





Foto: freepik.com

Und immer noch kehren nach der Elternzeit zahlreiche Frauen nicht wieder in ihren Beruf zurück. »Da hat sich nicht viel geändert«, sagt Andrea Klug. Die 50-jährige Unternehmerin bietet Coaching für Frauen in Zwickau an. Sie weiß, auch aus eigener Erfahrung, um die Nöte von Frauen bei der Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben. »Es wird nach wie vor erwartet, dass Frauen Kinder kriegen und für die nächsten Generationen sorgen, aber wenn sie Karriere machen wollen, dann können sie das bitte schön parallel machen.«

Das Frauliche, Intuitive, Sinnliche müssen sie oft abwerfen. Intuitive, weiche Frauen werden niemals eine Führungskraft sein.« Da fällt mir neben Angela Merkel auch Claudia Schmidt ein, die Führungspersönlichkeit in der Vorstellung von ChatGPT.

Vielleicht ist auch das ein Problem, dass die scheinbar selbstverständliche Care-Arbeit so wenig sichtbar und viel weniger instagrammable ist als die immer noch ungleich höher angesehene Erwerbsarbeit in Leitungs- und Verantwortungspositionen.

Klug, die 2023 ihr Büro im Zwickauer BIC (Business Innovation Center) eröffnet hat, hat über 30 Jahre für eine Bank gearbeitet – nach der Geburt ihrer Kinder in Teilzeit. »Das hatte immer einen negativen Touch, wenn ich früher ging. Schade, dass das nicht gesehen wird, dass ich als Frau auch noch zu tun habe, wenn ich aus meinem Teilzeitjob nach Hause gehe. Dabei beginnt dort meine nächste Schicht.« Männer sieht sie da klar im Vorteil: »Die ziehen ihre Karriere durch und sind schneller oben als eine Frau.«

Frauen stünden im Berufsleben oft vor Herausforderungen, die Männer nicht kennen, sagt Andrea Klug: »Die Erwartungen sind höher. Wenn eine Frau in bestimmte Positionen will, muss sie hart und stark sein wie ein Mann. Sie muss sich anpassen.«

Foto: Christina Wocintechat // unsplash.com



ERFOLG, SELBST BESTIMMT!

Andrea Klug hat während der Coronapandemie den sicheren Hafen des Angestelltenverhältnisses verlassen. Eigentlich wusste sie gar nicht genau, was sie tun sollte. Aber dann, so beschreibt sie es, »ging eine Tür nach der anderen auf. Das jetzt, das fühlt sich stimmig an. Aber nur, wenn ich in meinem Tempo gehen darf. In dem Moment, wenn von außen jemand sagt, jetzt musst du das und das machen, wird es für mich schon wieder komisch.«

Erfolg definiert sie für sich bewusst anders: »Erfolg ist für mich, wenn ich das tun kann, was mir Spaß macht, das ich mit meiner intrinsischen Motivation verbinden kann und dann auch noch etwas Geld dabei rumkommt. Ich muss dabei nicht reich werden. Aber was ich tue, muss stimmig und authentisch sein.«

Diese innere Unabhängigkeit hat sie manchem männlichen Kollegen voraus. Die Selbstständigkeit nennt sie auch: »Mein Baby.« Und wie ein Baby wächst die Unternehmung mit der Zuwendung, bis das Kind irgendwann auf eigenen Beinen steht. »Wenn ich mich nicht kümmere, wird aus dem Baby nichts,« weiß Klug. »Aber ich spüre, wann es für mich zu viel wird. Über die eigenen Grenzen zu gehen, ist auf Dauer keine Lösung.«

Wäre die Welt besser, wenn mehr Männer sich an Frauen ein Beispiel nähmen? Andrea Klug lacht: »Es würde schon helfen, wenn Männer die Frauen als gleichberechtigtes Mitglied der Gesellschaft sehen. Ohne einen Unterschied zu machen. Jeder ist einzigartig, jeder was Besonderes. Egal, wie das Geschlecht ist.«

■ Text Mario Keipert

DEIN BESTES PROJEKT. DU.

HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM



AUFSTIEGSFORTBILDUNG

GEPRÜFTER BETRIEBSWIRT (HWO)

(DQR 7* Master-Ebene)

FLEXIBEL | BERUFSBEGLEITEND | PRAXISNAH

ONLINE 07.09.2024 – 06.12.2025

Mi und Do mit Präsenz in Chemnitz (Sa, einmal monatlich)

TEILZEIT 05.02.2025 – 10.09.2026

Mi und Do, Chemnitz

VOLLZEIT 10.02.2025 – 11.07.2025

Mo – Fr, Chemnitz



ALLE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
HWK-CHEMNITZ.DE/GEPRUEFTER-BETRIEBSWIRT

Foto: iStock/Ceille Arcus

UNSERE FORTBILDUNGSKURSE

Projektmanagement
08.04.2024, Vollzeit in Chemnitz

Marketing mit kleinem Budget
24.04.2024, Vollzeit in Chemnitz

Konfliktmanagement – Konflikte gelassen lösen
06.05.2024, Vollzeit in Chemnitz

Zeit- und Stressmanagement
29.05.2024, Vollzeit in Chemnitz

Instagram für Ihr Unternehmen – der neue Erfolgskanal für das Handwerk
05.05.2024, Vollzeit in Chemnitz

Reklamations- und Beschwerdemanagement
07.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

KONTAKT

Silke Schneider
Tel.: 0371 5364-160
E-Mail: s.schneider@hwk-chemnitz.de

Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.
*DQR – Deutscher Qualifikationsrahmen

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



friedrich^s

GRAFIK DESIGN AGENTUR



SEIT 15 JAHREN LIEBEN WIR DESIGN, TYPOGRAFIE, MARKEN UND SIE!

WIR DÜRFEN SIE BERATEN?
MELDEN SIE SICH GERN BEI UNS:

FRIEDRICH^s | GRAFIK DESIGN AGENTUR
Parkviertel Zwickau | Gutwasserstraße 12
08056 Zwickau
TEL 0375 30331733
MAIL office@friedrichs-grafikdesign.de
INSTA friedrichs.grafikdesignagentur
WEB friedrichs-grafikdesign.de

